

Schweizer Top-Teams, Lokalmatadorinnen und spannende Geschichten beim Beach Pro Tour Futures in Spiez

Vom 21. bis 25. Mai 2025 verwandelt sich die Spiezer Bucht erneut in das Schweizer Mekka des internationalen Beachvolleyballs. Beim Beach Pro Tour Futures mit dabei sind auch die Schweizer Olympiateilnehmenden Anouk Vergé-Dépré, Zoé Vergé-Dépré, Tanja Hüberli und Adrian Heidrich. Hüberli tritt mit ihrer neuen Spiezer Partnerin Leona Kernen an. Und auch neben dem Spielfeld gibt es interessante Geschichten zu entdecken.

Gelingt den Schweizer Frauen der erste Turniersieg in Spiez?

Noch nie standen die Chancen auf einen Schweizer Frauen-Sieg in Spiez so gut wie dieses Jahr. Die beiden Duos Anouk Vergé-Dépré/Zoé Vergé-Dépré und Tanja Hüberli/Leona Kernen führen die Meldeliste des Hauptfelds an. Dass Spielerinnen dieses Kalibers an einem Futures-Turnier teilnehmen, ist aussergewöhnlich – und deshalb umso erfreulicher für das heimische Publikum. “Nach unserem verletzungsbedingt späten Saisonstart möchten wir in Spiez wichtige Spielpraxis sammeln. Es ist super, hierfür ein internationales Turnier quasi vor der Haustür spielen zu können“, freut sich Anouk Vergé-Dépré auf ihre erste Teilnahme in Spiez.

Auch die Spiezerin Kernen hegt grosse Vorfreude: “Mein Heimturnier in Spiez zu spielen, war für mich eine klare Sache – in meiner Heimat vor den Augen von Familie und Freundeskreis zu spielen ist ein unglaublich tolles Gefühl“. Mit Annique Niederhauser (aus Hondrich) wird auch Kernens ehemalige Partnerin im Hauptfeld auflaufen, neu mit Menia Bentele. Komplettiert wird das starke Schweizer Frauenfeld durch Muriel Bossart/Nadine Demierre (aus Thun).

Die Qualifikation verspricht mit gleich drei Schweizer Tandems ebenfalls Spannung. Livia Stolz/Shana Zobrist, Anja Gähwiler/Pauline Haas Sørensen und Zoé Flückiger/Jasmine Wandeler wollen sich einen Platz im Hauptfeld erspielen. Für Gähwiler ist es das erste internationale Turnier ihrer Karriere.

Holen die Schweizer Männer das Titel-Triple?

Bei den Männern dominieren ebenfalls Schweizer Duos die Meldeliste. Yves Haussener/Julian Friedli, Marco Krattiger/Leo Dillier, Adrian Heidrich/Jonathan Jordan und Florian Breer/Luc Flückiger starten für die Schweiz im Hauptfeld. Die ersten Drei gleich als topgesetzte Teams. Was ebenfalls erfreut: Ausser Dillier konnten in den vergangenen zwei Jahren bereits alle dieser Spieler auf dem Spiezer Podest stehen, vier davon gewannen das Turnier sogar.

Krattiger/Dillier erspielten sich Anfang Mai Bronze am Futures Valencia (Spanien) und siegten Ende April an der Emmi CAFFÈ LATTE Beachtour in Basel. Dementsprechend motiviert sind sie für das Turnier in Spiez: “Die Erfolge in Valencia und Basel bedeuten uns unglaublich viel – sie sind der Lohn für all die harte Arbeit in der Offseason. Es begeistert uns zu sehen, wie unser neues Team und Spielstil die Gegner wirklich fordern. Diese Energie und Leidenschaft nehmen wir mit nach Spiez, um auch dort ganz vorne mitzumischen“, sagt Krattiger.

In der Qualifikation gibt es ein besonderes Comeback und eine doppelte Premiere. Quentin Métral und Michiel Zandbergen treten wieder gemeinsam an. Dies, nachdem sie letztmals 2016 gemeinsam ein internationales Turnier spielten, anschliessend mit anderen Partnern unterwegs waren und mittlerweile beide vom Spitzensport zurückgetreten sind. Erstmals auf der Beach Pro Tour werden Daniel Allemann und Livio Friedli antreten. Letzterer konnte allerdings 2024 an der U18-Europameisterschaft bereits erstmals internationale Luft schnuppen.

Familie und Engagement – Spiez vereint Sport und Herzblut

In Spiez treten somit mit Vergé-Déprés, Friedlis und Flückigers drei Geschwisterpaare an. Ebenfalls einen Familienbezug zum Turnier hat Jasmine Wandeler: Ihr Vater Christian Wandeler ist Turnierrichter. Sie selbst war 2023 im Rahmen ihrer Maturaarbeit in die Turnierorganisation involviert und stand als Spielerin sowohl 2023 als auch 2024 im Spiezer Sand.

Die Turnierorganisation darf sich auch 2025 über Kontinuität freuen: Der VBC Thun stellt und betreut wieder die ehrenamtlichen Helfenden und ist damit ein Herzstück des Turniers. Und auch auf medizinischer Seite ist das Turnier bestens aufgestellt, Medical Partner ist erneut Sportmedizin Berner Oberland (Zertifizierung "Swiss Olympic approved"). Für eine besondere Geschichte sorgt Kim Huber, die 2024 noch als Spielerin am Start war und 2025 als Turnierärztin vor Ort sein wird – ein Seitenwechsel der besonderen Art.

Die Schweizer Teams treffen in Spiez auf starke internationale Konkurrenz aus 21 Nationen. Mit einem so kompetitiven Schweizer Teilnehmerfeld darf man gespannt sein, ob es für die Schweizer Fans in Spiez wieder Schweizer Medaillen zu bejubeln gibt. Das Publikum darf sich jedenfalls bestimmt auf ein hochklassiges Turnier mit vielen bekannten Gesichtern, spannenden Debüts und Geschichten sowie einer atemberaubenden Kulisse in der "schönsten Bucht Europas" freuen. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei. Feine Verpflegung gibt es im Beach-Village neben den Courts.